

Vampirliche

Von FookinMoki

Kapitel 3: Der neue Feind

Jetzt melde ich mich zurück es hat lange gedauert doch alles braucht seine Zeit.

Kapitel 3: Der neue Feind

Nachdem Seras Lady Integra alles berichtet hatte sagte Lady Integra: "Du darfst gehen Seras ruhe dich noch ein wenig aus bevor du wieder auf eine Mission gehst".

Seras nickte und ging aus dem Büro und überlegte sich was sie machen könnte um schnell heraus zu finden wer den der neue Gegner ist. Während sie lief merkte sie nicht, dass sie von ihrem Meister beobachtet wurde, der sich immer noch große Sorgen um sie machte. Sie kam in ihrem Zimmer an und sah, dass ihr Walter schon eine Blutkonserve gebracht hatte sie riss sie auf und trank sie aus. Sie zog sich um und legte sich eine weile aufs Ohr um zu schlafen.

Währenddessen im Büro von Integra:

Machte sich auch Lady Integra um Seras große Sorgen denn, dass was sie berichtet hatte klang nicht gerade gut. Sie lief in ihrem Büro nervös auf und ab als plötzlich ein Stimme erklang: "Macht ihr auch Sorgen Lady Integra?"

Sie drehte sich um und schrie: "Alucard du verdammter Idiot zeig dich" sie seufzte kurz auf und fügte leise hinzu: "Ja ich mache mir Sorgen um Seras".

Alucard erschien, in voller Gestalt, im Zimmer und meinte im gewohnt lässigem Ton: "Sie hat zwar einen ernst zunehmenden Gegner aber unser Fräulein Polizistin wird das schon schaffen glauben sie mir Lady Integra".

Er vertraute seiner Schülerin auch wenn, er sich Sorgen um sie machte auch wenn, sie das Blut von ihm erhalten hat machte er sich trotzdem Sorgen um sie.

Integra nickte, und ging zum Fenster und sah nachdenklich nach draußen und sprach: "Ich hoffe du hast Recht Alucard auch wenn, sie dein Blut hat ist sie doch noch nicht richtig mit ihren Kräften im reinen".

Unterdessen in Seras Zimmer

Seras wachte auf und zog wieder ihre Uniform an und ging, dann zu Lady Integra um sie zu fragen was sie machen kann. Seras öffnete die Tür und erblickte sofort ihren Meister der sie nur ansah und grinste. Sie lief an ihm vorbei und sprach dann, zu Lady Integra: "Was kann ich machen Lady Integra?"

Sie schaute Seras an und schüttelte den Kopf um Seras damit zu zeigen das es nichts

gibt was sie machen könnte.

Seras verstand das und fragte: "Lady Integra dürfte ich dann, ein wenig raus gehen"?. Integra schaute Seras leicht verwirrt an und nickte dann, um ihr zu zeigen, dass sie damit einverstanden ist. Seras sah dann, auch ihren Meister an auch der nickte nur und so ging sie aus dem Büro von Integra und dachte <Was ist den nur mit denen los? So kenn ich sie gar nicht. Beide schauen mich so an als würde ich etwas schlimmes gemacht haben>.

Sie ging runter in den Keller und holte ihren Mp3-Player steckte die Kopfhörer in die Ohren und schaltete ihn an. Es kam gerade das Lied:

Take me now baby here as I am
Hold me close, try and understand
Desire is hunger is the fire I breath
Love is a banquet on which we feed

Come on now try and understand
The way I feel when I'm in your hands
Take my hand come undercover
They can't hurt you now
Can't hurt you now, can't hurt you now

Because the night belongs to lovers
Because the night belongs to lust
Because the night belongs to lovers
Because the night belongs to us

Because the night belongs to lovers
Because the night belongs to lust
Because the night belongs to lovers
Because the night belongs to us

Have I doubt baby when I'm alone
Love is a ring, the telephone
Love is an angel disguised as lust
Here in our beds 'till the morning comes

Come on now try and understand
The way I feel under your command
Take my hand as the sun descends
They can't touch you now
Can't touch you now, can't touch you now

Because the night belongs to lovers
Because the night belongs to lust
Because the night belongs to lovers
Because the night belongs to us

Because the night belongs to lovers
Because the night belongs to lust

Because the night belongs to lovers
Because the night belongs to us

Als sie die Keller Treppen nach oben ging und dann, aus dem Haus.

Sie lief ein ganze Weile bis sie an ihrer alten Wohnung an kam und sah das noch immer ihr Name an der Klingel stand. Sie verstand das nicht richtig nahm ihrern Schlüssel und schloss die Haustür auf. Sie stand vor ihrer Wohnungtür als sie plötzlich ein schlechtes Gewissen bekam. <Was ist wenn, dort schon ein anderer drin wohnt und gerade schläft und ich hier rein gehe> dachte sich Seras doch ihre Neugier war größer und sie schloß auf. Sie trat in ihre alte Wohnung ein und sah voll erschrocken das alles noch von ihr dort war nichts hatte sich verändert. "Wie kann das sein ist den keinen aufgefallen das ich schon länger nicht mehr hier war geschweige den die Miete bezahlt habe" sagte Seras. Sie nahm sich einen Stuhl und setzt sich hin. Sie nahm den Mp3-Player ab und sah sich in ihrer Wohnung um.

Eine Weile verging als sie plötzlich die Aura von dem anderen Vampir spürte die sich ihr näherte sie versuchte ihn genau zu sehen doch das brauchte sie nicht mehr denn, er stand ganz plötzlich vor ihr und sprach: "Sagte ich nicht das wir uns wiedersehen". Seras sah ihn an und sprach, dann: "Wwr bist und was willst du von mir?". "Mein Name ist Ruppert und ich bin genau so wie du ein gebissner Vampir und ich suche Vergeltung" meinte Ruppert. "Wie du bist genauso wie ich und du willst Vergeltung"? antwortete Seras ihm. "Ich bin von einem Vampir gebissen wurden er hat mich zudem gemacht was ich jetzt bin und ich suche ihm um ihn zuvernichten, denn ich wollte nicht zudem werden was ich jetzt bin" meinte Ruppert leicht sauer. Seras verstand immer noch nicht und versuchte heimlich ihre Waffe zu ziehen was Ruppert nicht entging und sprach darauf hin: "Lass deine Waffe stecken, weil sonst muss ich dich leider töten und das will ich nicht". Seras lies die Waffe los und sprach, dann zu Ruppert: "Und was habe ich mit der Sache zu tun ich habe dich sicher nicht gebissen also was wilst du, dann von mir?".

Ruppert schüttelte den Kopf und gab, dann ihr eine Antwort: "Ich weiß, dass du mich nicht gebissen hast ich will das du mir hilfst du und ich wir sind eins beide sind wir gegen unseren Willen zudem geworden". "NEIN" schrie Seras und Ruppert schaute sie an als sie weiter sprach: "Das stimmt nicht ich bin freiwillig zudem geworden was ich jetzt bin. Ich wurde nicht einfach gegen mein Willen gebissen ich wollte das Alucard mich beißt. Nicht wie bei dir also vergleich uns nicht. Ich bin nicht wie du". Ruppert verstand sofort was sie meinte und stürzte sich auf sie. Seras zog sofort ihre Waffe und schoss ihn in den Kopf. Ruppert lachte leise und stürzte sich weiter auf Seras sie weichte ihm aus und schoss nochmal auf ihn doch dieser Verschwand und tauchte hinter ihr wieder auf und verletzte sie am Rücken. Seras drehte dich sich um und lachte Ruppert an den ihre Wunde war schon wieder weg. Sie schoss Ruppert nochmal in den Kopf und dieser zerfiel. Nachdem sie ihn besiegt hat setzte sich Seras wieder auf den Stuhl und dachte nach <Wow das meine Wunden jetzt sofort heilen hätte ich nicht gedacht, aber es ist besser so habe ich bessere Chancen bei meinen Gegnern>.

Sie verlies ihre Wohnung wieder und machte sich auf den Weg zur Organisation zurück. Dort angekommen ging sie sofort in das Büro von Lady Integra. Lady Integra sah Seras an und musste feststellen das Seras Uniform voll mit Blut war und sprach: "Seras was ist den passiert, dass du mit Blut voll bist". "Ich habe so eben Besuch in meiner alten Wohnung gehabt von den neuen Vampir und nun ja wir haben gekämpft" meinte Seras. "Wie ihr habt gekämpft?" kam eine Stimme aus der Wand und Alucard tacuhte auf. Seras schaute ihren Meister an und sprach, dann weiter: "Ja er kam zu mir

und wollte, dass ich ihm helfe doch ich wollte nicht und da hat er mich angegriffen, aber es ist nichts schlimmes passiert er ist jetzt tot" dabei lächelte Seras. Lady Integra und Alucard schauten sich beide total verwirrt an als, dann Lady Integra sagte: "Gut gemacht Seras geh jetzt in dein Zimmer und Ruhe dich aus". Seras nickte und ging, dann in ihr Zimmer total happy. "Alucard du hattest Recht Seras hat es wirklich allein geschafft" meinte Lady Integra. Alucard nickte ihr zu und ging, dann durch die Wand in sein Zimmer.

Seras zog ihre Uniform aus und legte sie über ihren Stuhl damit Walter wusste, dass er sie waschen darf, dann nahm sie sich wieder ihren Mp3-Player und sang das Lied laut mit:

Remember the feelings
Remember the day,
My stoned heart was breaking
My love ran away.

This moments I knew I would be someone else
My love turned around and I fell.

Be my bad boy
Be my man
Be my weekend lover
But don't be my friend!
You can be my bad boy,
but understand that i don't need you in my life again!
Won't you be my bad boy.
Be my man
Be my weekend lover
But don't be my friend!
You can be my bad boy but understand
That I don't need you again
No I don't need you again!

BAD BOY!!!

You once made this promise
To stay by my side,
But after some time you
Just pushed me aside.

You never thought that a girl could be strong
Now I show you how to go on.

Be my bad boy
Be my man
Be my weekend lover
But don't be my friend!
You can be my bad boy,
but understand that i don't need you in my life again!

Won't you be my bad boy.
Be my man
Be my weekend lover
But don't be my friend!
You can be my bad boy but understand
That I don't need you again
No I don't need you again!

Sie hörte noch eine Weile und legte sich, dann in ihren Sarg und schlief ein.

Währenddessen bei Alucard im Zimmer:

Er überlegte wie Seras es nur geschafft hatte den neuen Gegner zu besiegen da er ihn für sehr stark eingeschätzt hatte. Er kam einfach nicht drauf und ging zu Seras er sah das sie schlief. "Fräulein Polizistin auf wachen" meinte Alucard. Seras wachte auf und erblickte noch schlafend ihren Meister und sprach, dann: "M...Meister was wollt ihr den von mir ich will schlafen ich bin müde". Alucard grinste und sprach: "Ich will nur wissen wie du es geschafft hast ihn zu besiegen den er war sehr stark deswegen kann ich mir nicht vorstellen, dass du ihn besiegst hast". "Wie" antwortete Seras erschrocken und sprach weiter: "So viel Vertrauen von euch Meister verdiene ich garnicht". "Wie meinst du den das jetzt Fräulein Polizistin" sprach Alucard. Diese stieg aus ihrem Sarg und sah die Wand an und meinte zu ihrem Meister: "Wie ich das meine ist ganz einfach ihr traut mir nicht zu das ich ihn besiegt habe und das wo ich mir viel Mühe gebe euch zu beeindrucken aber egal was ich mache ich mach bei euch alles falsch". Sie sah ihn böse an und verlies ihr Zimmer und ging die Kellertreppe nach oben. Sie schaute sich um ob sie jemand sah und verlies die Organisation. Sie merkte nicht das Lady Integra es sah und sich wunderte warum Seras so spät abends das Haus verlies. Alucard stand noch immer verwundert in ihrem Zimmer als er merkte das sich ihre Aura entfernte. Er lief in die große Halle wo auch schon Lady Integra stand und ihn fragte: "Wo ist den Seras hingegangen Alucard?". Dieser sah sie an und meinte, dann: "Herrin ich weiß es auch nicht doch sie scheint wütend auf mich zu sein". "Wieso ist sie wütend auf dich Alucard" sagte Lady Integra gereizt. "Warum sie sauer auf mich ist, weil ich sie gefragt habe wie sie es geschafft hat den Vampir zu besiegen nun ja darauf meinte sie das ich ihr nicht vertraue". Lady Integra schaute ihn böse an und meinte: "Alucard folge Seras und hol sie zurück das ist ein Befehl". Wie ihr befiehlt Herrin" sprach Alucard.

Bei Seras

Sie lief in ihre alte Wohnung zurück. Sie weinte während sie an das Gespräch mit ihren Meister dachte. <Warum denkt er nur, dass ich nicht stark bin und ihn besiegen könnte, wenn er mich nicht mehr bei sich haben will soll er es doch sagen, dann gehe ich auch> dachte sich Seras als sie auch schon bei sich daheim ankam und die Haustür aufsperrte. Sie lief hoch und machte auch da die Tür auf trat in ihre Wohnung und legte sich sofort auf ihr Bett. Doch sie konnte nicht schlafen sie machte das Licht an und erblickte das ganze Blut auf dem Boden. "Toll jetzt muss ich auch noch meine Wohnung putzen nur, weil der Vampir hierher kommen musste. Sie nahm sich ihren Wischer und wischte das ganze Blut weg. Sie putzte ihre ganze Wohnung einmal durch.

Bei Alucard

Er überlegte wo Seras hingegangen sein kann als es ihm einfiel, dass sie nur in ihre Wohnung gegangen sein kann. So machte sich Alucard auf den Weg um Seras zurück zu holen. Als er vor der Wohnung von Seras stand sah er das bei ihr das Licht brannt und lief, dann die Treppe nach oben und klopfte an die Tür. Seras ging zur Tür und öffnete sie und sah ihren Meister. "M...Meister was wollt ihr den ihr hier"? sprach sie. "Ich will dich wieder zurück holen Fräulein Polizistin". Seras sah ihn total verwirrt an und sprach, dann: "Ach ja jetzt kommt ihr und wollt mich holen aber vorher tut ihr mich auf das übelste Beleidigen. Wenn ihr mich nicht mehr bei euch haben wollt, dann sagt es doch einfach und ich gehe". "Das stimmt doch nicht ich wollte doch nur Wissen wie ihr es geschafft ihn zu besiegen" antwortete Alucard ihr. "Gar nicht" sprach eine Stimme und Ruppert tauchte wieder auf. "Ruppert" sprach Seras erschrocken. "Ja meine Liebe du dachtest doch tatsächlich, dass du mich besiegt hast das ich nicht lache so schnell wirst du mich nicht los" meinte Ruppert. "Zeig dich du widerlicher Vampir" sprach Alucard. Wie es Ruppert befohlen wurde tauchte er auf und sah Alucard an. "Du bist also der der Seras zu einem Vampir gemacht hat und das wo sie es doch gar nicht wollte wie sie mir es sagte" sprach Ruppert er wollte einen Keil zwischen Alucard und seiner Schülerin bringen. "Das stimmt nicht und das weißt du auch Ruppert ich habe dir gesagt das ich freiwillig ein Vampir geworden bin. Also lass meinen Meister aus dem Spiel er hat mit der Sache nichts zu tun das geht nur uns was an" meinte Seras und schaute ihren Meister an in der Hoffnung das er versteht was sie damit meint. Alucard fing an zu grinsen. "Ach ja, wenn das sie Wahrheit ist, dann frage ich mich warum sie, dann etwas anderes sagt" meinte Alucard und zog seine Casull 454 und zielte auf Ruppert. Seras fiel ein Stein von Herz den sie merkte das Alucard wusste, dass es nicht die Wahrheit ist und auch sie musste erkennen das er sie immer noch bei sich haben wollte. Alucard schoss auf Ruppert und auch Seras zog ihre Waffe und schoss auf ihn. Der Kampf dauerte eine Weile bis sie endlich Ruppert besiegt hatten doch um auf Nummer sicher zu gehen ging Alucard zu ihm und trank sein ganzes Blut. "So damit wäre er jetzt für immer Tod" sagte Alucard und nahm Seras und teleportierte sich mit ihr ins Hellsing Haus zurück. Dort angekommen sprach Alucard zu Seras: "Du gehst jetzt wieder runter in dein Sarg und schläfst morgen werden wir uns, dann mal ernst unterhalten müssen". Seras nickte ihren Meister nur zu und ging, dann runter in ihr Zimmer. Dort angekommen dachte sie <Warum will mein Meister mit mir reden habe ich schon wieder etwas falsch gemacht>. Sie legte sich in ihr Sarg und schlief sofort ein.

Alucard machte sie in der Zeit auf in das Büro von Lady Integra. "Das Fräulein Polizistin ist in ihrem Zimmer und schläft jetzt" meinte Alucard. Lady Integra nickte ihm zu. Alucard verschwand wieder ohne ein Wort darüber zu erwähnen, dass Seras Ruppert doch nicht besiegt hatte. Er lief an Seras Zimmer vorbei und blieb eine Weile stehen den er wollte hören was sie denkt doch er hörte nichts und machte sich, dann in sein Zimmer. Er setzte sich auf seinen Stuhl und trank sein Blut und dachte <Wie kommt Seras nur darauf, dass ich sie nicht mehr bei mir haben will ich brauche sie ja>. Alucard dachte noch eine Weile nach bevor er selber einschief.

So das war jetzt Kapitel drei ich hoffe es hat euch gefallen. Freu mich auf Kommi's und Kritik damit ich es bei dem nächsten Kapitel besser machen kann.

Hab euch Lieb

Mokana